Nr. 63

Zur sozialen Lage im Kreis Ottweiler

Der Landratsbericht gibt einen Querschnitt durch die allgemeine wirtschaftliche und soziale Situation eines Landkreises sechseinhalb Jahre nach Kriegsende. Die Wiederaufbauleistungen und die sozialen und gesundheitlichen Sorgen der Bevölkerung werden an den Zahlen deutlich und stehen im Mittelpunkt. Dem DPS-Verbot, welches in der politischen Auseinandersetzung um die Zukunft des Landes bald darauf, und vor allem später im Rückblick, eine wesentliche Rolle spielen sollte, wurde dem Bericht zufolge im Alltag kaum Aufmerksamkeit geschenkt.

Der Landrat des Kreises Ottweiler Johannes Dierkes an das Innenministerium der Regierung des Saarlandes, Monatsbericht November 1951.

6.12.1951

Landesarchiv Saarbrücken, Md I, Nr. 878.

Ich berichte für den Monat November:

I. Gemeinden und Gemeindeverbände

[...]

c) Wohnungsausschüsse:

In den Gemeinden Steinbach/Ottw. und Wiebelskirchen sind die Wohnungsausschüsse zurückgetreten, um dadurch auf eine Änderung des Wohnungsgesetzes hinzuwirken. Ich habe darüber dem Ministerium für Arbeit und Wohlfahrt gesondert berichtet. Inzwischen hat der Wohnungsauschuss in Steinbach/Ottw. seine Arbeit aber wieder aufgenommen. Der Gemeinderat Wiebelskirchen will in einer seiner nächsten Sitzungen wieder eine Wohnungskommission bilden.

d) Bürgermeister und Beigeordnete:

In der Personalliste der Bürgermeister und Beigeordneten sind im Berichtsmonat keine Änderungen eingetreten.

[...]

f) Bürgermeisterversammlungen

Die Bürgermeister wurden versammelt zur Erörterung des Beitritts zum Wasserverband Saar. In Wemmetsweiler fand eine Tagung der Kreisgruppe Ottweiler des Verbandes Saarländischer Gemeinden statt. Die Verbände haben Ihnen darüber bereits berichtet.